



2021

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim
- x Nachweis nicht sinnvoll
- ... Zahl fällt später an
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
- D Durchschnitt
- p vorläufig
- r revidiert
- s geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

- hl Hektoliter 1 hl = 100 l

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **4**

Glossar **6**

Tabellen

T 1 Weinerzeugung 2019 und 2020 nach Anbaugebieten 7

T 2 Weinerzeugung 2013 bis 2020 nach Qualitätsstufen 7

T 3 Weinmosternte und Weinerzeugung 2020 nach Anbaugebieten 8

Grafiken

G 1 Weinerzeugung 1988–2020 nach Weinarten 8

G 2 Weinerzeugung 1990–2020 nach Qualitätsstufen 9

G 3 Weinerzeugung 2020 nach Anbaugebieten 9

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Datenaufbereitung der Weinerzeugung dient der laufenden Beobachtung der Erzeugungsverhältnisse im Weinsektor. Die Erhebung liefert Grunddaten, die für weinbaupolitische Entscheidungen, Absatz fördernde Maßnahmen (Deutsche Weinfonds, Gebietsweinwerbung) und Beratungsempfehlungen erforderlich sind. Die Ergebnisse werden ferner zur Erstellung von Versorgungsbilanzen auf nationaler und supranationaler Ebene benötigt und dienen der Information und Beratung in der Landwirtschaft.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Delegierte VO (EU) 2018/273 der Kommission vom 11. Dezember 2017 (Abl. L 58 vom 28. Februar 2018 S. 1)

Durchführungs-VO (EU) 2018/274 der Kommission vom 11. Dezember 2017 (Abl. L 58 vom 28. Februar 2018 S. 60)

Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66) in der jeweils geltenden Fassung.

Erhebungsumfang

Grundlage für die statistischen Auswertungen bildet die Traubenernte- und Weinerzeugungsmeldung, die Bestandteil der für Verwaltungszwecke eingerichteten EU-Weinbaukartei ist. Die Meldung muss spätestens bis zum 15. Januar des auf die Ernte folgenden Jahres bei der EU-Weinbaukartei, die für Rheinland-Pfalz bei der Landwirtschaftskammer geführt wird, abgegeben werden. Die Weinbaukartei übermittelt anschließend die Daten an das Statistische Landesamt.

Regionale Ebene

Die sekundärstatistische Auswertung erstreckt sich auf die Erntemenge nach Rebsorten, Anbaugebieten und Bereichen.

Berichtskreis

Eine Weinerzeugungsmeldung muss jeder abgeben (Winzer, Weingüter, Erzeugerzusammenschlüsse, Winzergenossenschaften, Weinhandel, Kellereibetriebe), der Wein aus eigenen oder zugekauften Erzeugnissen herstellt. Von der Meldepflicht ist nur befreit, wer weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnt oder Betriebe mit weniger als 10 Ar Rebfläche, sofern keine Vermarktung erfolgt.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum / -zeitpunkt

Erhebungsmerkmale sind die Art der verwendeten Erzeugnisse, die Erzeugung nach Qualitätsstufen (Wein/Landwein, Qualitäts- und Prädikatswein) jeweils untergliedert nach Wein und Most sowie nach Weiß- und Rotwein.

Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres (1. August) und dem Erhebungszeitpunkt. Der Erhebungszeitpunkt für die Ernteerhebung ist der 15. Januar des Folgejahres.

Hochrechnung

Die Erhebung wird als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt.

Hochrechnungsbedingte oder stichprobenbedingte Fehler können daher nicht auftreten.

Vergleichbarkeit

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu beachten, das aufgrund des geänderten europäischen Weinrechts und der in Deutschland gelten Übergangsbestimmungen ab dem Erntejahr 2009 das Merkmal „Tafelwein“ durch das Merkmal „Wein/Landwein“ ersetzt wurde.

Besondere fachliche Hinweise

Die aus Trauben, Maische oder Most hergestellten Erzeugnisse werden einschließlich der Übermengen unabhängig vom Endprodukt (Wein, Traubenmost (Süßreserve), Sektgrundwein) erfasst.

Beim Vergleich der Ergebnisse der endgültigen Weinmosternte mit der Weinerzeugung ist zu beachten, dass Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete in einem anderen Anbaugebiet hergestellt werden können als dem Gebiet, in dem die Trauben geerntet worden sind. Dies muss in der Kennzeichnung angegeben werden (siehe dazu § 19 der Weinverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 2009 (BGBl. I S. 827)).

Glossar

Anbaugebiet, bestimmtes (Weinbau)

Die Festlegung bestimmter Anbaugebiete für Qualitätswein ergibt sich aus § 3 Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66). Die Abgrenzung der rheinland-pfälzischen Anbaugebiete ist in Landesverordnungen geregelt.

Bereich (Weinbau)

Zusammenfassung mehrerer Weinbergslagen (Einzel- bzw. Großlagen) und lagenfreier Rebflächen, aus deren Erträgen Weine gleichartiger Geschmacksrichtung hergestellt zu werden pflegen und die in nahe beieinanderliegenden Gemeinden desselben bestimmten Anbaugebietes belegen sind.

Bestockte Rebfläche

Ertragsrebfläche und noch nicht im Ertrag stehende Rebfläche (Jungfelder).

Deutschweingebiet

Rebflächen außerhalb der im Weinrecht festgelegten Weinanbaugebiete.

Erntemenge (Weinerzeugung)

In der Weinerzeugungsmeldung sind die zu Wein oder Traubenmost (Süßreserve) ausgebauten Mengen zu melden. Anzugeben sind die Erzeugnisse ohne Trub. Die Mehrmenge durch Anreicherung und die Volumenminderung durch Konzentrierung sind zu berücksichtigen. Werden die Behandlungen nach der Meldungsabgabe durchgeführt und wurde diese Menge bei der Meldungserstellung nicht berücksichtigt, so ist eine Nachmeldung für die Mengenänderung erforderlich.

Gibt der Traubenerzeuger Trauben, Traubenmost, in Gärung befindlicher Most oder Jungwein an andere ab, so sind diese in der Meldung der Abgabe mittels der vorgegebenen Faktoren umzurechnen und in Liter Wein anzugeben.

Es gelten folgende Umrechnungsfaktoren:

100 kg Trauben, Maische	=	78 Liter Wein
100 Liter Traubenmost (auch zur Süßreservebereitung), teilweise gegorener Traubenmost (Federweißer), Jungwein	=	100 Liter Wein
100 Liter konzentrierter Traubenmost oder rektifiziertes Traubenmostkonzentrat	=	500 Liter Wein

g.g.A. Landwein Rhein

Rebflächen innerhalb der im Weinrecht räumlich festgelegten rheinland-pfälzischen Weinanbaugebiete (g.U.), die unter Verwendung von Pflanzrechten aus anderen Weinanbaugebieten (g.U.), die dem g.g.A. "Landwein Rhein" angehören, angepflanzt wurden.

Qualitätswein, Prädikatswein

Wein, der den Bestimmungen der §§ 16a bis 22 Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66) entspricht.

Wein/Landwein

Wein und Landwein bezeichnen Wein der niedrigsten Qualitätsstufen. Hierzu gehören alle Weine, die nicht unter die Regelungen für Qualitätsweine fallen.

Weinwirtschaftsjahr

Umschreibt das Geschäftsjahr für Unternehmen und Betriebe der Weinwirtschaft und im Marktordnungsrecht der EU. Seit 2001 umfasst das Weinwirtschaftsjahr den Zeitraum vom 1. August bis zum 31. Juli. Zuvor lief das Weinwirtschaftsjahr vom 1. September bis zum 31. August.

T 1

Weinerzeugung¹ 2019 und 2020 nach Anbaugebieten

Anbaugebiet Land	2019	2020			Von der Weinerzeugung 2020 entfällt auf ...		
	Insgesamt	Veränderung	Anteil Anbau- gebiet	Wein/Landwein	Qualitätswein	Prädikatswein	
				hl	%	hl	

Wein insgesamt

Ahr	41 565	40 147	-3,4	0,7	2 573	30 971	6 604
Mittelrhein	22 441	26 692	18,9	0,4	1 832	15 725	9 135
Mosel	1 159 760	1 416 188	22,1	23,7	37 020	1 086 488	292 681
Nahe	220 697	202 681	-8,2	3,4	1 857	112 878	87 947
Rheinhessen	2 396 201	2 531 525	5,6	42,4	201 322	1 626 535	703 667
Pfalz	1 646 727	1 752 706	6,4	29,3	49 481	1 310 115	393 110
Deutschweingebiet ²	2 822	6 016	113,2	0,1	6 016	-	-
Rheinland-Pfalz	5 490 214	5 975 956	8,8	100	300 102	4 182 711	1 493 143

Weißwein

Ahr	9 067	12 216	34,7	0,3	1 255	9 710	1 252
Mittelrhein	18 508	22 790	23,1	0,5	1 415	13 042	8 332
Mosel	892 084	1 161 581	30,2	27,3	31 482	842 615	287 484
Nahe	159 416	152 363	-4,4	3,6	1 687	75 659	75 017
Rheinhessen	1 626 151	1 776 639	9,3	41,8	175 807	969 149	631 683
Pfalz	1 004 647	1 123 723	11,9	26,4	35 143	763 227	325 353
Deutschweingebiet ²	2 187	4 416	101,9	0,1	4 416	-	-
Rheinland-Pfalz	3 712 060	4 253 727	14,6	100	251 205	2 673 402	1 329 121

Rotwein

Ahr	32 498	27 931	-14,1	1,6	1 318	21 261	5 352
Mittelrhein	3 933	3 902	-0,8	0,2	417	2 682	803
Mosel	267 676	254 608	-4,9	14,8	5 538	243 873	5 197
Nahe	61 281	50 319	-17,9	2,9	170	37 219	12 930
Rheinhessen	770 050	754 885	-2,0	43,8	25 515	657 386	71 984
Pfalz	642 080	628 983	-2,0	36,5	14 338	546 888	67 758
Deutschweingebiet ²	635	1 601	152,0	0,1	1 601	-	-
Rheinland-Pfalz	1 778 154	1 722 229	-3,1	100	48 897	1 509 309	164 022

1 Einschließlich Traubenmost (Süßreserve). - 2 Einschließlich g.g.A. Landwein Rhein.

T 2

Weinerzeugung¹ 2013 bis 2020 nach Qualitätsstufen

Weinart Qualitätsstufe	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung 2020 zu 2019	
	1 000 hl									%
Wein insgesamt	5 728	6 082	5 866	5 807	4 887	6 723	5 490	5 976	100	8,8
Wein/Landwein	312	328	263	320	151	437	253	300	5,0	18,6
Qualitätswein	4 518	4 868	4 137	4 452	3 870	4 447	4 015	4 183	70,0	4,2
Prädikatswein	898	886	1 465	1 036	865	1 840	1 223	1 493	25,0	22,1
Weißwein	3 730	4 133	3 862	3 928	3 190	4 829	3 712	4 254	100	14,6
Wein/Landwein	204	264	211	283	127	351	208	251	5,9	20,8
Qualitätswein	2 702	3 028	2 326	2 683	2 257	2 863	2 385	2 673	62,8	12,1
Prädikatswein	824	841	1 324	962	806	1 615	1 119	1 329	31,2	18,8
Rotwein	1 998	1 949	2 004	1 879	1 696	1 894	1 778	1 722	100	-3,1
Wein/Landwein	108	64	52	37	23	86	45	49	2,8	8,7
Qualitätswein	1 816	1 840	1 811	1 768	1 613	1 583	1 629	1 509	87,6	-7,4
Prädikatswein	74	45	141	74	60	225	104	164	9,5	57,9

1 Einschließlich Traubenmost (Süßreserve).

T 3

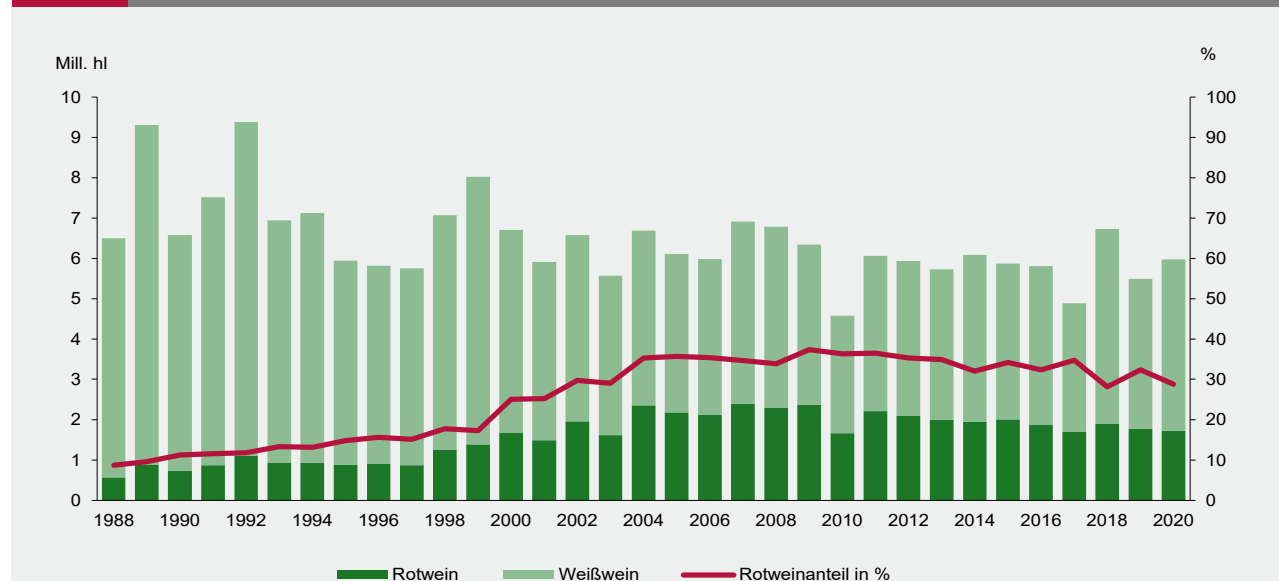
Weinmosternte und Weinerzeugung 2020 nach Anbaugebieten

Anbaugebiet Land	Traubenerntemeldung	Weinerzeugung ¹	
		nach Sitz des weinausbauenden Unternehmens	nach Herkunft der Trauben
hl			
Wein insgesamt			
Ahr	31 699	40 147	31 550
Mittelrhein	25 367	26 692	24 920
Mosel	822 970	1 416 188	811 790
Nahe	320 063	202 681	315 071
Rheinhausen	2 559 159	2 531 525	2 526 767
Pfalz	2 305 369	1 752 706	2 249 694
Deutschweingebiet ²	6 115	6 016	6 016
Übrige Anbaugebiete ³	.	x	10 149
Rheinland-Pfalz	6 070 742	5 975 956	5 975 956
Weißwein			
Ahr	6 266	12 216	6 197
Mittelrhein	21 858	22 790	21 455
Mosel	752 918	1 161 581	743 162
Nahe	238 550	152 363	234 734
Rheinhausen	1 819 092	1 776 639	1 793 400
Pfalz	1 483 240	1 123 723	1 440 318
Deutschweingebiet ²	4 253	4 416	4 416
Übrige Anbaugebiete ³	.	x	10 046
Rheinland-Pfalz	4 326 177	4 253 727	4 253 727
Rotwein			
Ahr	25 433	27 931	25 353
Mittelrhein	3 509	3 902	3 465
Mosel	70 052	254 608	68 628
Nahe	81 513	50 319	80 337
Rheinhausen	740 067	754 885	733 367
Pfalz	822 129	628 983	809 376
Deutschweingebiet ²	1 862	1 601	1 601
Übrige Anbaugebiete ³	.	x	102
Rheinland-Pfalz	1 744 565	1 722 229	1 722 229

1 Einschließlich Traubenmost (Süßreserve). - 2 Einschließlich g.g.A. Landwein Rhein. - 3 Außerhalb Rheinland-Pfalz.

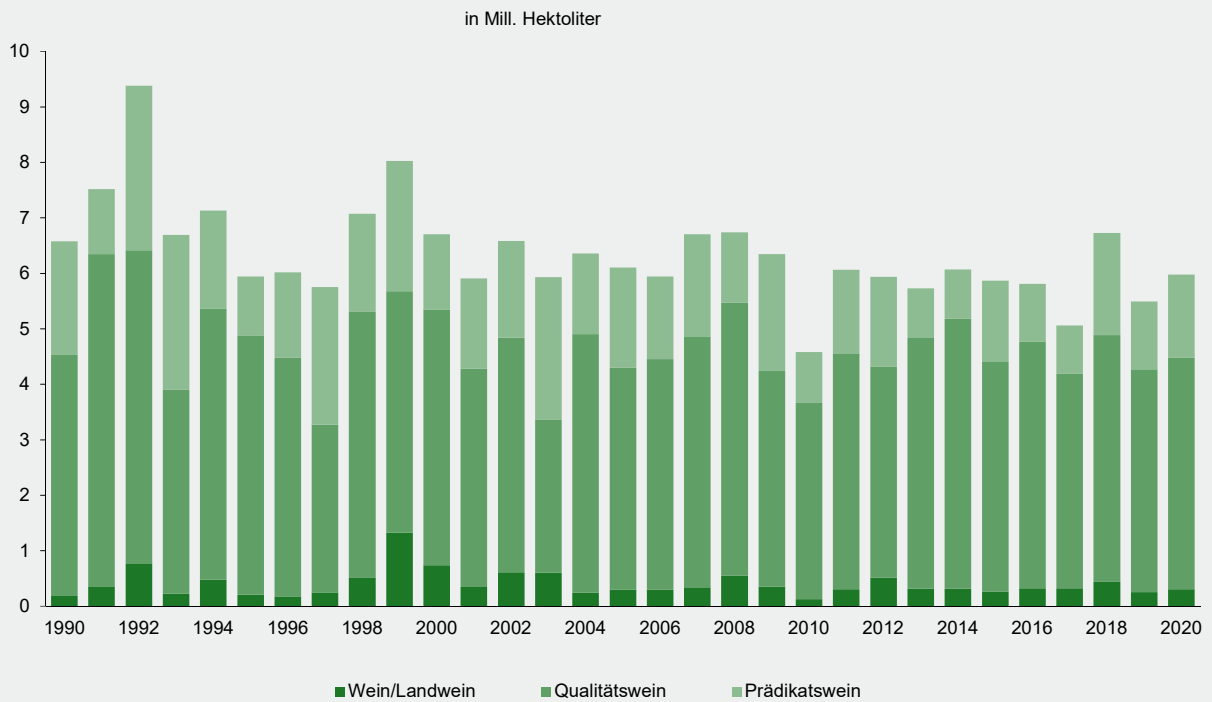
G 1

Weinerzeugung 1988–2020 nach Weinarten



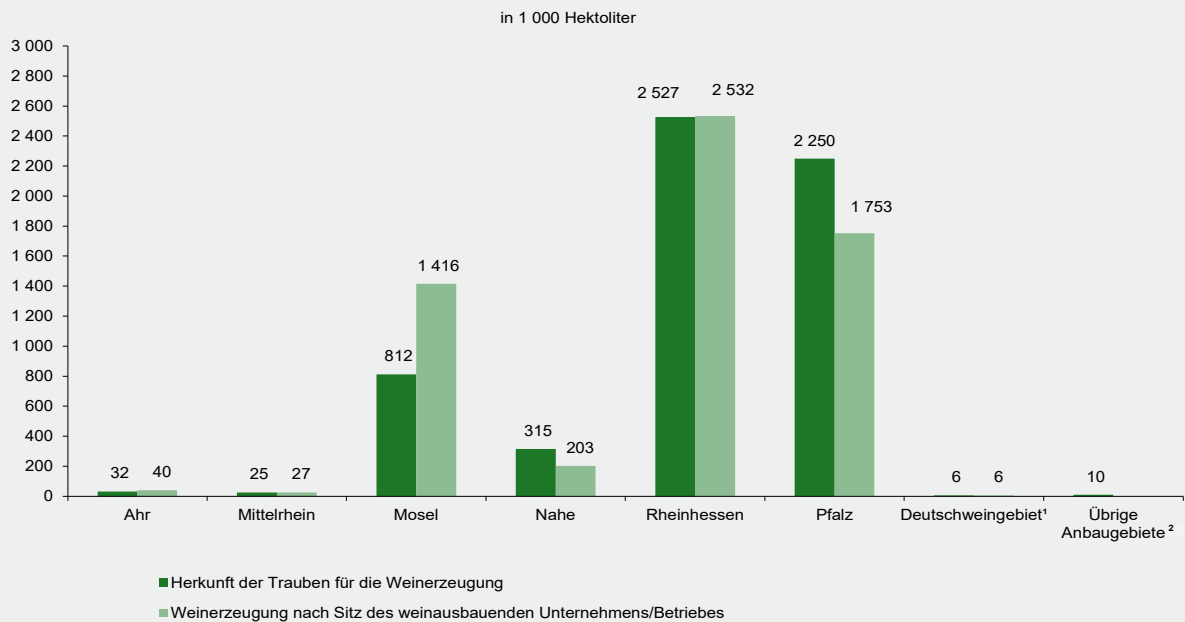
G 2

Weinerzeugung 1990–2020 nach Qualitätsstufen



G 3

Weinerzeugung 2020 nach Anbaugebieten



¹ Einschließlich g.g.A. Landwein Rhein. - ² Außerhalb Rheinland-Pfalz.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.